

---

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. betr. Bundeswehr in Schulen

An den  
Bürgermeister der Stadt Marl  
Werner Arndt  
Creiler Platz 1

Marl, 25.10.2010

**Anfrage: Bundeswehr in Schulen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Marl bittet Sie folgende Anfrage zu beantworten.

**Anfrage:**

Im Oktober 2008 hat das Schulministerium des Landes NRW eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr abgeschlossen. Darin werden der Bundeswehr weitreichende Möglichkeiten zur Einflussnahme im Bereich der politischen Bildung / des Politikunterrichts sowie auf die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrer und Referendare eingeräumt. Unter anderem

- soll eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen der politischen Bildung im Bereich der Sicherheitspolitik stattfinden
- soll die Möglichkeit der Einbindung der Jugendoffiziere in die Aus- und Fortbildung von Referendarinnen und Referendaren sowie von Lehrkräften geschaffen werden
- sowie die Möglichkeit der Teilnahme von Lehrkräften an Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Rahmen von Seminaren zur Sicherheitspolitik der Bundeswehr und von Besuchen ihrer Einrichtungen

Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarung halten sogenannte Jugendoffiziere, ausgebildet an der Bundeswehr-Akademie für Information und Kommunikation (Nachfolge des Amtes für psychologische Kriegsführung) für die Fächer Politik, Sozialkunde und Ethik, Unterricht in Schulklassen nach den Vorgaben des

Verteidigungsministeriums, die aktuellen Kriegseinsätze zu rechtfertigen und sogar direkt Nachwuchs zu rekrutieren.

Dieses Vorgehen widerspricht dem Gebot der Neutralität und dem Bildungsauftrag der Schulen, dessen Bedingungen von allen Ländern 1976 im Beutelsbacher Konsens festgelegt worden sind. Danach dürfen Schülerinnen und Schüler nicht von Meinungen und Thesen überrumpelt werden, die in der Gesellschaft umstritten sind.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. An welchen weiterführenden Schulen in Marl sind im Jahr 2009/2010 Jugendoffiziere der Bundeswehr aufgetreten bzw. sind noch Auftritte geplant? Wie viele SchülerInnen haben sie dabei erreicht bzw. werden sie erreichen?
2. An welchen weiterführenden Schulen in Marl sind im Jahr 2009 Vertreter von Friedensinitiativen u.ä. aufgetreten? An welchen Schulen in Marl sind im Jahre 2010 Auftritte geplant bzw. wo und wann wurden diese schon absolviert?
3. Sind diese Termine in der Lehrerkonferenz bzw. in der Schulkonferenz bekannt gegeben und abgestimmt worden?
4. Hatten betroffene SchülerInnen die Möglichkeit, diesen Veranstaltungen fern zu bleiben oder wurde das fernbleiben mit Fehlzeiten honoriert?
5. Werden bzw. wurden die Eltern der SchülerInnen im Vorfeld über die Veranstaltung bzw. den Besuch informiert?
6. Sind Jugendoffiziere oder andere bei der Bundeswehr angestellte Personen in die Aus- oder Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern eingebunden? Wenn ja, wie?
7. Für welche Schulfächer haben Lehrkräfte im Rahmen von Seminaren zur Sicherheitspolitik an Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Bundeswehr teilgenommen?
8. Wie viele SchülerInnen nahmen im Jahr 2009 am Planspiel POL&IS der Bundeswehr teil?

Mit freundlichem Gruß

Claudia Fleisch  
(Fraktionsvorsitzende)